

flaach

MITTEILUNGSBLATT
TURNVEREIN FLAACH

2014



Erscheint 1 x im Jahr

Auflage: 700 Exemplare

TVF sportpanorama

Abendunterhaltung
21. & 22. November 2014
Worbighalle Flaach

Türöffnung 18.45 Uhr
Programmbeginn 20.00 Uhr

Bar & Cüplibar ab 23.00 Uhr

Kindervorstellung 22. Nov.
13.30 Uhr / Türöffnung 13.00 Uhr

▶ www.tvflaach.ch

flaach

Vorwort der Präsidentin

Ich blicke auf ein ereignisreiches Turnerjahr zurück! Wir waren an zwei schönen Turnfesten und anderen Wettkämpfen. Wir organisierten den 1. August in Flaach wo Albert aus Tirol aufspielte und wir viele Flaachemer begrüßen durften. Bei schönstem Wetter waren wir alle zusammen auf der Riegenreise, auf der Kyburg. Den gemütlichen Teil verbrachten wir Erwachsenen bei schönem Herbstwetter in Flaach beim Schützenhaus draussen und im Festzelt.

Jetzt sind wir alle am üben für die Abendunterhaltung, dieses Jahr können sie einen Abend als Zuschauer im Sportpanorama verbringen. Dazu laden wir auch sie herzlich ein. Am 21./22. November in der Worbighalle ab 20:00 Uhr, die Kindervorstellung findet am Samstag um 13:30 statt. Am Abend wird auch dieses Jahr Albert aus Tirol aufspielen.

Nächstes Jahr können Sie an dieser Stelle von meinem Nachfolger lesen, ich werde mein Amt nach Jahren weiter geben und wünsche meinem Nachfolger viel Motivation und Elan. Ich möchte mich bei allen die mich und den Turnverein in dieser Zeit unterstützt haben herzlich bedanken. Es war eine tolle Zeit, an die ich mich gerne zurück erinnern werde.

Nächstes Jahr wird auch ein Vorbereitungsjahr für unseren Verein werden, da wir im 2016 unser 100 Jähriges Bestehen feiern wollen, dafür haben die ersten Vorbereitungen bereits begonnen.

Nun wünsche ich Ihnen beim Lesen unseres Infoheftes viel Spass und hoffe, Sie an der Abendunterhaltung oder in einer Turnstunde wieder zu sehen. Für weitere Anliegen oder Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit Turnergruss

Michaela Wanner

Abendunterhaltung 22./23. November 2013

Die diesjährige Abendunterhaltung stand unter dem Motto „Underwäx“.

Die Europareise startete in der Schweiz, genauer in Flaach. Die kleine Jugi zeigte ihr Können im Bodenturnen begleitet mit Mundartliedern. Weiter führte die Reise nach Paris mit einer Stufenbarrenvorführung der grossen Mädchenriege. Zwischen den turnerischen Darbietungen sorgte das Sketsch Team für gute Unterhaltung und Abwechslung. Der Damenturnverein brachte mit ihrem Tanz in Amsterdam gute Stimmung in den Saal. In Dublin war die kleine Mädchenriege unterwegs und führten ihren Strumpfhosentanz dem Publikum vor.

In der Pause wurde das Publikum durch die Küchencrew gepflegt und dank vielen interessanten Tombolapreisen waren die Loose bei den Zuschauern sehr beliebt.

Beim Besuch der Queen Elisabeth und Prinz Charles zeigten ihre Guards alias grosse Jugi eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Minitrampvorführung. Im anschliessenden Sketch wurden ein bisher unveröffentlichter Tanz von Elisabeth und Charles gezeigt.

Am Oktoberfest in München zeigte der Damenturnverein eine noch nie gesehen Vorführung. Mit speziellen Akrobatikstühlen wurden verschiedene Elemente und Kunststücke gezeigt.

Als Pippi Langstrumpf verkleidet schwebte der Turnverein über den Dächern von Stockholm. Die Turner zeigten ihr Können am Barren. Wieder am Boden angekommen präsentierte der TV noch seine Tanzkünste in „Jumpstyle“.

Das Männerturnen und die Frauenriege zeigten dieses Jahr zusammen eine sowohl musikalische wie auch sehr kreative Darbietung mit Gymnastikbällen.

Zum Schluss des Programmes durften die Zuschauer eine imposante Vorführung des Turnvereins und des Damenturnverein bestaunen. In der Stadt Rom turnten sie elegant an einem Baugerüst und präsentieren ihr Talent. Die Show war atemberaubend und sehr wirkungsvoll. Mit Leichtigkeit wurden die Elemente in luftiger Höhe zur sinnlichen Musik geturnt.

Damit das Motto der Unterhaltung auch in der Bar zur Geltung kam, wurde diese mit dem neu renovierten TV Flaach Wagen geschmückt. Das Barteam sorgte dafür dass kein Gast verdurstete und feierte mit ihnen bis weit in den Morgenstunden. In der Halle sorgte neben der Cüplibar, der Musiker „Albert“ bis tief in die Nacht für eine festliche Atmosphäre unter den sitzengebliebenen Gästen.

Am Sonntag war für alle aufräumen angesagt, nach dem Aufräumen wurden alle belohnt mit dem traditionellen Katerbummel. Im Wald liessen wir das Wochenende noch einmal revue passieren und freuten uns schon gemeinsam auf das nächste Jahr.

Die Abendunterhaltung 2013 war ein grosser Erfolg und hat sowohl den Zuschauern wie auch uns turnenden grossen Spass bereitet. Wir freuen uns auf die zahlreichen Gäste die uns hoffentlich auch im 2014 besuchen.

Philippe Bürgi



Viele weitere Eindrücke der Abendunterhaltung finden Sie auf unserer neu gestalteten Homepage unter www.tvflaach.ch

Schlussabend 20. Dezember 2013

Zum Abschluss des Turnerjahrs traf sich der ganze Verein wieder mal im Schützenhaus in Berg am Irchel. An dieser Stelle schon mal herzlichen Dank an die abtretenden, langjährigen Turnerinnen für das Organisieren.

Nach dem Apéro traf auch schon Paul Boos mit dem Hauptgang ein: Schinken mit Kartoffelgratin und Salaten. Zwischendurch wurde ein Quiz mit kniffligen Fragen rund um den Turnverein durchgeführt. Unter anderem wissen jetzt alle Anwesenden den Altersunterschied zwischen dem jüngsten und dem ältesten Turner resp. Turnerin.

Der Schreibende selbst erschrak fast etwas ob der grossen Zahl. Darum ist das auch mein letzter Bericht für den Turnverein ... und nach der GV 2014 wird der TV stark verjüngt ins neue Turnerjahr starten.

In der Plauderrunde wurde unserem Studenten klar gemacht, dass man bei einem Auto auch zu viel Öl einfüllen kann. Zwei Liter verträgt auch ein Opel schlecht ...

In der Bastelrunde zeigte sich, dass sich aus Papier nicht nur Flieger falten lassen, was einige Frauen sehr beeindruckte.

Mit einer Leuchtpetarde und einem zünftigen Böller wurde die zweite Nachthälfte eingeläutet.

Nachdem auch unser zweitjüngster Turner den Weg ins Schützenhaus gefunden hatte und zwei runden „Orangepunsch“ durch waren wurde es für mich Zeit aufzubrechen.

Wie lange sich der Schlussabend noch hinzog, entzieht sich meiner Kenntnis.

Res Kratzer

Skiweekend 25./26. Januar 2014

♪ An der Nordseeküste bam bam bam bam, am plattdeutschen Strand sind die Fische im Wasser und selten an Land... ♪

Auch dieses Jahr begleitete diese eine Melodie wieder die einen Schneehasen unter uns und steckten alle mit dem Ohrwurm an.

In Sörenberg angekommen war der Slow-Motion Danny leider so gar nicht startklar und hatte zu wenig Betten für uns reserviert.

In der Hoffnung, dass der Danny das hinbekommt, machten sich die Schneewütigen unter uns gleich auf ihre Bretter. Sogar die eine Hälfte des Organisatoren Team, welche als unsere Chillergruppe bekannt ist, nahm dieses Jahr die Skier mit. Der Rest geniesste erst mal gemütlich die wärmenden Sonnenstrahlen, denn das Wetter zeigte sich wieder von der Besten Seite.

Um die Mittagszeit waren die Plätze im Restaurant vor dem Fernseher sehr begehrt. Liefen doch an diesem Samstag die Abfahrten von Cortina und Kitzbühel.

Jeder verbrachte den Tag ein wenig anders. Die einen nutzten ihre Tageskarte voll aus, andere widmeten sich lieber dem „himmlischen“ Dingen im Leben und nochmals andere waren zu Fuss mit einem guten Buch unterwegs. Doch als der himmlische Tee ausging und es langsam aber sicher Abend wurde, fanden wir uns alle zur Happy Hour in der Fuchshütte ein.

Viel wurde gelacht, diskutiert und spekuliert, bis die Bardame uns Frauen „öpis guets“ hinstellte. Sie meinte nur, das wurde spendiert. Das, was „öpis guets“ sein sollte wurde seinem Namen aber gar nicht gerecht, also gaben wir den Ball zurück an unsere Männer und spendierten diesen auch „öpis guets“. Die ganze Geschichte ging noch einmal hin und her und nach dem gemeinsamen Abschluss Schlumi machten wir uns alle in der Dunkelheit auf Richtung Unterkunft.

Der Danny hat es auch geschafft und konnte uns nochmals ein Zimmer klar machen. So musste also keiner am Boden übernachten.

Frisch aus der Dusche freute sich jeder auf das Abendessen. Fajitas à Discretion. Mmmh, das war richtig lecker!

Mit vollen Bäuchen merkte jeder schnell die Müdigkeit. Doch schon ins Bett gehen? Sicher nicht! Ich glaube jeder hat sich noch in der Hausbar im Keller blicken lassen. Vom Vorjahr wusste man ja, das da manchmal noch ein Nervenzweig umher schwirrte und schlafende Leute nervte. Aber unser Nervenzweig war selber müde und machte sich bald auf in das Land der Träume. Vielleicht lag es auch am DJ. Der wusste nicht was Turner gerne hören und fuhr seine Techno Schiene weiter.

In der Hoffnung, dass in der Tipi Bar, dem Tschudi Hui, mehr Stimmung herrschte machte sich eine kleine Gruppe von uns noch auf einen Fussmarsch ins Dorf.

Angekommen war die Stimmung zwar um einiges besser, jedoch war es heiss wie in der Sauna und man kam sich vor wie eine Sardine in der Dose. Es blieb also bei einem Bier und so war auch der harte Kern bereits um 24.00 Uhr im Bett!

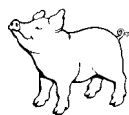
Restaurant Weingarten Flaach

**Hausgemachte Pizza Beilagen
nach Wunsch „au über d'Gass“**

Bestellung telefonisch

Abgeholt Fr. 3.- günstiger
(kein Liefer-Service)

- ☀ Gutbürgerliche Küche
- ☀ Terrasse 40 Plätze
- ☀ Biergarten 30 Plätze
- ☀ Kinderspielplatz
- ☀ Grosser Parkplatz



Metzgete

Do 30. Okt. / Fr 31. Okt. / Sa 1. Nov. / So 2. Nov.
ab 11:30 Uhr durchgehend

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Mo bis Fr: 8.00 bis 00.30 Uhr

Monika Geyer und Norbert Kohl • Hauptstr. 46 • 8416 Flaach • 052 318 11 15

Der Sonntag begann mit einem feinen Frühstücksbuffet und auch die Sonne liess sich wieder blicken. Die einen nutzten auch heute ihre Tageskarte voll und ganz aus, andere verfolgten lieber das Finale des Australian Open mit Stanislas Wawrinka. Wie wir ja alle wissen mit Erfolg!

Später trafen wir uns alle noch im Tschudi Hui bevor wir dann mit Verzögerung zwangs Ruhepause unsere Heimreise antraten.

Es war ein gelungenes Wochenende, jedoch werde ich meine Gesangsgspändli der Nordseeküste im nächsten Jahr sehr vermissen. ©

Vielen Dank an Seraina und Pädé für die Organisation!

Katja Zumsteg



Empfehle mich zur Ausführung von sämtlichen Zimmerarbeiten an Neu- und Umbauten, sowie Isolation, Täferarbeiten, Treppenbau und Dachreparaturen.

Sägen von Kundenholz.



HOLZBAUGESCHÄFT
8416 Flaach

TEL. 052 / 318 11 16

meier

GARAGE FLAACH



Volvo V40 ab Fr. 29'900.--



Mitsubishi Space Star ab Fr. 11'999.--



IVECO Daily mit Eintausch
ab Fr. 21'000.--



MAN Euro6 mit Swisstandart
auf Anfrage

Garage Otto Meier AG
Andelfingerstrasse 16, 8416 Flaach
Tel. 052 305 30 30
info@garage-meier.ch www.garage-meier.ch

IVECO



Vereinschronik – 50 Jahre (1964)

An zwei Samstagabenden Ende Januar 1964 bildete der Engelsaal Dorfmittelpunkt, gelangte doch die TV-Unterhaltung zur Durchführung. Zur Eröffnung bestritt das vereinseigene Schauspielerteam das Lustspiel „Alles für d'Chatz“. Mit japanischem Laternentanz, Kavaliere von 1910, Madison, Vagabundenreigen, Charleston und Schauturnen am Barren zeigten Turnerinnen und Turner aller Riegen auf der Bühne ein breitgefächertes Programm.

Präsident Edi Frauenfelder eröffnete die GV am Schalttagabend bei Anwesenheit von 27 Mitgliedern. Zur Auflockerung leuchteten zuerst erinnerungsträchtige Dias vom Eidgenössischen in Luzern auf. Aus der Vereinskasse konnte die Damenriege einen Beitrag von Fr. 500. – entgegennehmen. Neu zur Aktivschaft stiessen Heinz Breiter und Heiri Schmid. Als neuen Präsidenten wählten die Anwesenden Ernst Waser, während das Kassieramt von Arnold Gisler an Hansjörg Gisler übergang. In der Gilde der Freimitglieder fanden Heiri Ritzmann und Kurt Brandenberger Aufnahme. Hans Keller erhielt den Auftrag zur Organisation des sportärztlichen Dienstes bei Dr. Hablützel. Der Vorschlag zur Gründung einer Veteranengruppe stiess auf zu wenig Echo; hingegen überzeugte jener zur Übernahme der Patenschaft eines Tibeterkindes.

Mit den Fahrrädern ging es am 4. Juli zum Verbandsturnfest nach Neftenbach. In Edi Frauenfelders Geschäft wurde Tagesquartier bezogen und von dort der Wettkampfpfplatz aufgesucht. Bereits mit der Marsch- und Körperschule gab es eine erfreuliche Punktezahl, aber auch die anderen Disziplinen wie Freiübung, Barren, Steinstossen, Hochsprung und 100m-Lauf erfüllten die Erwartungen. Mit 145,96 P. belegten die Flaacher bis Samstagabend immer noch den ersten Platz. Schliesslich erzielten noch andere gute Sektionsresultate, so dass anderentags die Rückstufung auf den 4. Rang hingenommen werden musste.

Die von Edi Frauenfelder organisierte Turnfahrt führte ins Bündner Oberland. Mit der Berichterstattung wurde der Chronist betraut, welcher, als Aktivneuling erstmals mit den Besonderheiten eines solchen Anlasses konfrontiert, rasch merkte, dass sich nur mittels jederzeit präsentem Griffel die Ereignisse für eine lebendige Schilderung festhalten lassen.

Im Churer Bahnhofbuffet komplettierte sich die auf 18 Turner angewachsene Gruppe und nahm gleichzeitig eine frühe Mittagsverpflegung ein. Mit der RhB ging es nach Ilanz; die Texas-Bar ennet dem schäumenden Vorderrhein brachte den Stimmungsbarometer auf erste Hochtouren. In Turis Heimat Schleuis fühlte man sich rasch heimisch, besonders in der Post. Jutzeler beschaffte den vorgesehenen Einachser und fuhr die Schar mühelos die Flimserstrasse hinauf. Mit der Casa Crusch zu Ladir war das abendliche Ziel erreicht.

Ein ausgiebiges Nachtessen leitete über zu höchst unterhaltenden Stunden. Lieder-Potpourris und Polonaise liessen Mitternacht längst vergessen. Wie die Turner klagte auch die Wirtin Menzel am Sonntagmorgen über zu kurze Bettruhe, denn frühzeitig hiess es in der Gaststube zum Morgenessen anzutreten. Nach gebührender Verabschiedung ging es an fast ausgestorbenen Dörfchen vorbei nach Schnaus. Mit der Pinte Rüegg war ein weiteres Etappenziel erreicht. Wegen der Losung „Bier her oder ich verdurst“ versiegte auch hier bald der Nachschub. Es herrschte Hochbetrieb; ausgehängte Fensterflügel und Bierflaschenverschlüsse zierten Stubenecke und Sims. Noch stand ein letzter Marsch nach Ilanz bevor, während die Nachhut per Taxi der Bahnstation zusteuerte, von wo der Zug eine ermüdete Gesellschaft heimwärts brachte.

Im Oktober gelangte das Schlussturnen mit sechs Disziplinen sowie einem Hindernislauf zur Austragung und sah Kurt Ritzmann als Sieger. Alsdann stand Ende November die 1964er-Abendunterhaltung bevor, die sich wieder ungeteilten Beifalls erfreute. Im Lustspiel „E tolli Familie“ bewiesen die vereinseigenen Kräfte viel schauspielerisches Talent. Zu den Klängen der „Big seven“ schwangen Alt und Jung das Tanzbein. Damenriege und TV erholten sich in der Folge beim Katerbummel, welcher in der Ziegelhütte seinen Ausklang fand.

Thomas Lyrenmann



«Ihr Partner in Sachen
Rundholz aus dem
Zürcher Weinland»

Rohnhofstrasse 7 · 8416 Flaach · Tel. 052 318 26 74 · Fax 052 318 10 78
info@brandenberger-holz.ch

Vita Parcours Unterhalt 12. April 2014

Schaufeln, Laubrechen und Abfallsäcke anstatt Turngeräte standen auf dem Programm. Wie jedes Jahr traf sich der TV Flaach, um den Vitaparcours wieder in einen guten Zustand zu bringen. Mit dabei waren nicht nur die Turnenden, sondern auch ein spezieller Gast: Ein Obelix als kleine Plastikfigur.

Sehr angetan von diesem Maskottchen, trug ihn Reto jederzeit bei sich und sorgte so für allgemeine Unterhaltung. Der kleine Obelix brachte aber nicht nur gute Laune, sondern verlieh auch eine glänzende Idee; Warum nicht einmal auf den Espace hinaufsteigen und die Welt von Oben betrachten?

Natürlich waren das aber nicht die einzigen Dinge, die gemacht wurden. Eifrig wurde das Laub zur Seite geräumt, die Schilder geputzt und alles Nötige erneuert, um den Vitaparcours wieder auf Vordermann zu bringen. Nach getaner Arbeit liess man den Tag wie gewohnt mit einer gemütlichen „Brätlete“ ausklingen. Allerdings nicht im Dreamhouse, sondern auf dem Bürgli.

Irina Brandenberger



Munotcup 10. Mai 2014

Unser erster Vereins- Wettkampf zog uns wieder einmal nach Schaffhausen auf den Munot. Um 9.30 Uhr besammelte sich die Damenriege bei der Worbighalle. Diesmal füllten wir unsere privaten Autos und fuhren los. Als wir ankamen suchten wir einen Platz für unser Gepäck.

Nachdem alle einen Dutt hatten, hiess es umziehen ins Gymnastik Tenu und Einlaufen. Genügend aufgewärmt, machten wir uns bereit um unsere Gymnastik nochmals durch zu gehen. Danach waren wir startbereit für unsere erste Gym-Vorführung um 12.05 Uhr. Der spätere zweite Durchgang lief besser und brachte uns die Note 8.43.

Bevor es am Stufenbarren weiter ging, gönnten wir uns eine Trinkpause.

Wiederum auch beim zweiten Durchgang der Stufenbarrennummer erreichten wir die bessere Schlussnote, diesmal eine 8.30.

Der TV stiess später zu uns und führte am späten Nachmittag sein Barrenprogramm auf, welches die Damenriege selbstverständlich mit verfolgte. Bis zur Rangverkündigung um 18.00 Uhr verpflegten wir uns mit einem kleinen Snack und schauten uns noch die Vorführungen anderer Vereine an.

Die Schlussbilanz vom Munotcup zeigt uns auf; Das Ziel muss höher gesetzt werden. Das heisst: Nochmals hartes Training bis zu den Turnfesten, damit wir dort eine bessere Note erreichen.

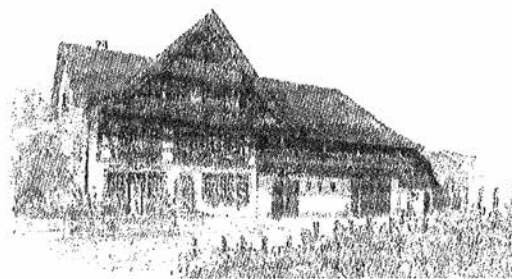
Simone Fehr

Restaurant zur alten Post Flaach

Familie
H. & A. Gisler-Flacher
8416 Flaach
Tel. 052 318 11 24

*Spargeln
aus eigener Kultur
Bauernspezialitäten*

Für Ihre Anlässe und
Familienfeiern
empfehlen wir unser
Trotte-Stübli



Jugendsporttag Wiesendangen 17. Mai 2014

Der diesjährige Jugendsporttag wurde bereits um 06.30 Uhr morgens von der Sonne begrüsst. Es sah nach einem vielversprechenden Tag aus. Die ganze Jugendriege war bereits versammelt und gemeinsam ging es mit den Leitern und dem Car nach Wiesendangen. Angekommen versammelten wir die Riegen und nach einer kurzen Zühni-Pause ging es direkt ans aufwärmen. Die kleinen Knaben strotzen nur so von Energie. Am Morgen standen die Einzelwettkämpfe wie Weitsprung, Hochsprung oder Hindernislauf auf dem Programm, wo wir einige Auszeichnungen abstauben konnten. Die jungen Turner und Turnerinnen waren bei bester Laune und zeigten einen super Einsatz.

Nach einem erfolgreichen Vormittag genossen wir alle zusammen einen Zmittag der vom Juspo gesponsert wurde. Die verschiedenen Sandwichs schmeckten sehr gut und es gab für alle mehr als genug. Zusätzlich wurden wir mit diversen Getränken eingedeckt und wir konnten alle in der Mittagssonne ein bisschen verschlafen bis es mit den Wettkämpfen weiterging.

Am Nachmittag ging es los mit den Spielen. Auch hier zeigten die jungen Athleten und Athletinnen gute Leistungen und einen super Einsatz. Auch wenn es mit der Kommunikation beim Jägerball und Linienball etwas gehapert hat, hatten sie einen riesen Spass das gegnerische Team abzuknallen.

Der ganze Anlass wurde mit der Siegerehrung abgeschlossen und es zauberte vielen Eltern sowie auch den Leitern ein Lächeln auf die Lippen wenn ein Junge oder Mädchen des TV Flaach auf das Podest gerufen wurde. Die Heimreise wurde anschliessend durch die Eltern organisiert und man merkte, dass die Kinder langsam müde wurden nach diesem Tag voller Action.

Ich würde sagen der diesjährige Juspo war ein voller Erfolg für die Jugi Flaach und das ganze wurde mit perfektem Wetter abgerundet.

Andreas Erb

Alternativheizung GmbH

7-Tage-Service

Wärmepumpen • Boiler
Wasseraufbereitung

Tel. 052 318 22 42

n.kohl@alternativ-heizung.ch

Impressionen des Jugendsporttag 2014



Weitere Impressionen unserer Jungmannschaft finden Sie auf unserer neu gestalteten Homepage unter www.tvflaach.ch

Regionalturnfest Ossingen Einzel 14./15. Juni 2014

Am Samstagmorgen bei bedecktem Himmel starteten drei Turnerinnen am Turnwettkampf.

An drei Disziplinen zeigten die Flaacherinnen ihr Können. Im verlaufe des Tages starteten dann noch die Leichtathletik Bestreiter. Bei den Herren galt es einen 6-Kampf zu absolvieren. Zum 6-Kampf gehören die Disziplinen Kugelstossen, Weit- und Hochsprung, 100m, 1'000m und Speer. Bei den Damen ist es ein 4-Kampf, bei dem Weitsprung, 100m Kugelstossen und 800m zur Wettkampfbewertung zählen.

Nach dem ersten Wettkampftag traten am Sonntag wieder zwei Turnerinnen zum 4-Kampf an. An diesem Sonntag durften wir einen Podestplatz feiern.

Jana Kratzer kämpfte sich mit guten Resultaten auf den Dritten Platz. Bravo!

Linda Hunkeler

Alle Resultate:

Turnwettkampf Frauen 3-tlg.:

95. Natalie Weber

114. Simone Fehr

164. Nadine Fehr

(Total 176 Turnerinnen)

Leichtathletik Frauen 4-Kampf:

3. Jana Kratzer

16. Cornelia Schuler

(Total 32 Turnerinnen)

Leichtathletik Juniorinnen 4-Kampf:

8. Linda Hunkeler

(Total 10 Teilnehmerinnen)

Leichtathletik Männer 6-Kampf:

191. Simon Vetterli

(Total 211 Turner)

Regionalturnfest Ossingen Sektion 20.- 22. Juni 2014

Mit dem Postauto und dem Zug reisten wir am Freitagmorgen an. Obwohl wir nicht sehr früh aufstehen mussten waren wir einer der ersten Vereine auf dem Wettkampfsplatz. Wir bezogen unseren Schlafplatz. Unser Luxus TV-Wagen mit Stohschlafplätzen und Sonnenstore über dem Sitzplatz stand schon bereit. Am Spassfaktor konnte auch nichts scheitern, denn auch Schabernack konnte getrieben werden. Eine Grosse Wasserballonschleuder haben einige unseres Turnvereins gebaut, die auch jedem Turner glänzige Kinderäuglein machte.

Den Vereinswettkampf starteten wir in der ersten Stärkeklasse. Wir zeigten unser Können im Schleuderball und Wurf, der Pendelstafette, Fachttest, Weitsprung, Gymnastik, Barren sowie im Stufenbarren.

Beim Stufenbarren durften wir uns mit einer Note von 9.08 unter die wenigen Vereinen gesellen, die eine Bewertung über der Note 9.00 erreicht haben!

Nach dem Wettkampf ging es dann zum gemütlichen Teil über. Wir trafen uns alle gemeinsam zum z` Nacht. Vor dem Essen mussten wir jedoch noch unserer Tradition mit dem Weinfässli nachgehen. Unser Fässliträger war froh, als das Fässli leer war, so war es dann auch ein wenig leichter für den Nachhauseweg.

Wer müde war, legte sich bei unserem Wagen in den Schlafsack. Der eine früher, der andere etwas später.

Am Samstag schauten wir bei der Konkurrenz vorbei, und vergnügten uns an deren Vorführungen.

Am Sonntag schauten wir uns die freien Vorführungen an und waren an der Rangverkündigung. Unser Fähnrich bestritt den Fahnenlauf und wir fänten ihm schwitzend zu. Wir vergnügten uns noch im Bierzelt bevor wir alle müde aber zufrieden wieder mit dem Postauto nach Hause fuhren. (Fast alle, denn einige fanden sie hätten noch nicht genügend gefeiert)

Man könnte fast meinen, wir wären die ersten gewesen die am Freitag gekommen sind und die letzten, die am Sonntag gingen.

Linda Hunkeler

Vereinsettkampf 3-tlg. Aktive - Stärkeklasse 1:

10. TV Flaach 25.20 Punkte

(Total 18 Vereine)

Impressionen des RTF Ossingen 2014



Das Männer- und Frauenturnen am RTF Ossingen 2014

Am Freitagnachmittag zogen 38 Frauen und Männer von Flaach in Farbigen Gewänder nach Ossingen. Sie beteiligten sich an einem Wettkampf auf offenem Feld.

Da wurden Holzstäbe geworfen, Gummibälle über die Wiesen geschleudert, schwere Steine gestossen, die einen streiften durch die Wälder und andere versuchten mit langen Stäben Gummiringe zu fangen. Ganze Gruppen warfen einander verschiedene Bälle zu oder versuchten dem Mitspieler der immer sein Standort wechselte einen Ball mit den Fuss zuzuspielen.

Am Abend besammelten sich alle zum riesigen Festschmaus im Zelt. Da wurden Hühner, Schweine und Rinder verspeist. Für die Durstigen schenkten sie Literweise Gersten- und Rebensaft aus. Anschliessen lagerten sie alle in einer der vielen Hütten und Zelte bevor sie sich müde nach Flaach oder zur Schlafstätte zurückzogen.

Rangliste: Frauen/Männer - Stärkeklasse 1

3. Rang MT/FT Flaach 26.28 Punkte

Besondere Leistungen:

Frauen Wurf	10.00 Punkte
Männer Steinstossen	9.75 Punkte
Steinstossen: Reto Brandenberger	9.61 m
Weitwurf: Dinah Brandenberger	42.75 m
Schleuderball: Patrick Schmid	39.39 m

Wir Danken dem Turnverein Ossingen für das Mustergültig durchgeführte Turnfest und allen Frauen- und Männerturnern von Flaach eine Dank für Ihren tollen Einsatz.

Stefan Lauffer



Verbandsturnfest TBOE Roggwil 28.- 29. Juni 2014

Früh Morgens fuhr der Car bei der Post Flaach ab und fuhr auf direktem Weg nach Roggwil BE. Um 7.00 Uhr waren wir bereits vor Ort. Wir reservierten uns gleich einen Festbank. Nach dem Einlaufen startete der TV Flaach gegen 9.00 Uhr mit dem Wettkampf. Die Damenriege begann gleich mit ihrer Gymnastik und die Männer mit dem Barren. Anschliessend hatten wir eine Stunde Pause. Nun gings los mit der Leichtathletik. Wir begannen mit dem Weitwurf und später war noch der Weitsprung dran. Nach einer weiteren längeren Pause stand die Pendelstafette auf dem Programm. Danach war der Wettkampf für uns Männer bereits zu Ende und wir konnten uns dem gemütlicheren Teil widmen. Auf dem Weg zu Festzelt feuerten wir noch die Damenriege bei ihrer letzten Disziplin, dem Fachttest an.

Bei so viel Freizeit gingen die einen in die nahegelegene Badeanstalt von Roggwil. Man geniesste eine Abkühlung im Pool, die Sonne oder schlief schon mal ein wenig vor. Aber auch das Wettkampfgelände bot vieles für den Zeitvertreib an. So schwebten ein paar Damen im Massagezelt auf Wolke 7.

Am Abend war dann Party angesagt, sowohl in der Bar als auch im Festzelt. Ein paar vergnügten sich in einer Beiz beim schauen des Fussball WM Spiels. Die einen hatten nicht sehr viel Schlaf in dieser Nacht. Am nächsten Morgen um 8.00 Uhr trafen wir uns wieder zum Frühstück. Da der Himmel nicht mehr so gut aus sah und nicht klar war, ob es bald zu regnen beginnt, wurde die Rangverkündigung in das Festzelt verschoben. Dies hatte eine Verspätung zur Folge, sodass wir uns für eine frühere Heimreise entschieden haben. Nach einer sehr ruhigen Heimfahrt trafen wir um ca. 15.30 Uhr in Flaach ein.

Manuel Peter

Vereinswettkampf 3-tlg. Aktive - Stärkeklasse 2:

10. TV Flaach 24.99 Punkte
(Total 13 Vereine)

Besondere Leistungen:

Schulstufenbarren: Note 9.23!!



Vereinschronik 25 Jahre (1989)

Für einmal blieb am 20. Januar 1989 die alte Post ganz dem Turnverein reserviert, der darin in Anwesenheit von 63 Mitgliedern seine Generalversammlung abhielt. Unter dem Vorsitz von Max Bachofner galt es eine reich befrachtete Traktandenliste zu behandeln. Mittelpunkt bildete dieses Jahr die Genehmigung neuer Statuten, welche eine Spezialkommission aufgrund der Musterstatuten des Schweiz. Turnverbandes ausgearbeitet hatte und sich aus 58 Artikeln zusammensetzen. Die vorliegende Fassung wie auch die dazugehörenden Reglemente fanden einhellige Zustimmung. Im Aktiv-Etat standen zwei Austritten acht Eintritte gegenüber. Die letztmals von Toni Meier erstellte und mustergültig abgefasste Jahresrechnung wies einen Einnahmeüberschuss von Fr. 3'155.85 aus. Als Gewinner der Vereinsmeisterschaft konnten Theres Lenherr und Markus Bieri je den Wanderbecher entgegennehmen. Heinz Gygax und Werner Fehr erhielten die Freimitgliedschaft zugesprochen, der Aktuar für 25-jährige Aktivschaft geehrt. Verschiedene Vorstandsmitglieder und Leiter hatten nach langjähriger Tätigkeit ihren Rücktritt eingereicht; allen voran die DR-Obmännin Monika Büchi, Kassier Toni Meier und Vizepräsident Sämi Blapp. Diese konnten ersetzt werden durch Theres Lenherr als DR-Leiterin, Stefan Gisler und Koni Gisler. Unter Verschiedenem wies der Präsident auf die neu gegründete Männerriege hin, welche ihren Turnbetrieb im vergangenen Herbst aufgenommen hat und bereits 25 eingeschriebene Mitglieder zählt.

Am 29. April fand bei recht kühler Witterung der 10. „Quer durch Buchberg“ statt, wobei DR und TV Flaach 1 je einen dritten Platz belegten, während Hans Gisler sich bei den Senioren den ersten Platz sicherte.

Am wichtigsten Anlass der Turnsaison, dem Verbandsturnfest in Wülflingen, hiess es für die Sektionturner am Sonntag frühzeitig anzutreten. Die Resultate der vier Wettkampfteile fielen recht zufriedenstellend aus, so dass es schliesslich in der 2. Stärkeklasse zum 6. Rang reichte. Nach den Schlussvorführungen ging es per Velo wieder heimwärts, unterbrochen durch einen Spaghetti-Schmaus zu Füssen des Irchelturms. Leicht verspätet folgte unter Begleitung von Tambouren und Männerriege der Einzug in Flaach mit anschliessendem Festausklang im Sternengarten.

Im zweiten Semester stand kurz nach den Sommerferien die Turnfahrt auf dem Programm. Diese, durch Markus Bieri ausgearbeitet, sah einen Passübergang im Sattel des Zweirades vor. So übernahmen bei sonnigster Witterung am Bahnhof Chur 25 Turner ihr Cilo-Rad. Zuerst gemeinsam, dann in Grüppchen, ging es nach einigen Zwischenhalten, aber auch Pannen, bei drückender Hitze an den Aufstieg, der selbst geübte Fahrer recht herausforderte. Ein Brunnen spendete kühlendes Nass für innen und aussen; die Sonne trocknete feuchte Leibchen in kürzester Zeit. In Kürze hiess es die Vehikel stossen, waren doch fast 800 m Höhendifferenz zu verkraften um den Kunkelspass zu bezwingen, wo sogleich das dortige Gartenrestaurant bestürmt wurde.

Im Berghaus nördlich des Überganges erfolgte Quartierbezug und bald ein reichhaltiges Nachtessen. In gemütlicher Stimmung, mit vielen Intermezzi, verging der weitere Abend nur allzu rasch. Die etwas knapp bemessenen Liegestätten sollten nicht mehr für alle reichen.

In kleinen Teams brauste anderntags die Flaacher Equipe mit ihren Velos talwärts und erreichte trotz nicht immer funktionierender Bremsen zu mittäglicher Stunde die Taminaschlucht. Auf 14 Uhr war alsdann Rendezvous in Fläsch angesagt, wo sich bei Adanks die Radler in deren Weinkeller wieder vollzählig vereinten und fachsimpelnd mit Hansruedi die edlen Tropfen des vergangenen Jahres kosteten. Kurz nach Inangriffnahme der Schlussetappe zum Bahnhof Sargans erfuhr die offizielle Innerortstafel noch eine leichte Abänderung von Fläsch in Flaach.

Einen ganz besonderen Höhepunkt bildete das Weinländer Herbstfest im eigenen Dorf, an dem sämtliche Vereinsmitglieder in vollem Einsatz standen. Die reich dekorierten TV-Lokale erfreuten sich überaus grossen Zulaufs.

Viel Lob war auch an den zwei gut besuchten Abendunterhaltungen im Landihaus zu hören. Dabei wurde erstmals zugunsten von Sketches auf ein Theater verzichtet. Mit „Tü-Ta-To Postauto“ inszenierte Jürg Schneider eine heitere Folge von möglichen Gesprächen auf der Heimfahrt nach Flaach. Daneben ging vom Chelle-Tanz der kleinen Mädchen bis zum Crazy Dance der Damen wieder eine bunte Palette von Darbietungen aller Riegen über die Bühne. Erstmals trat auch die Männerriege mit einem Beitrag auf. Für musikalische Unterhaltung sorgte das Monte Bello-Quartett bzw. das Trio Grande bis zu früher Morgenstunde.

Thomas Lyrenmann

TV Velotour 11. Juli 2014

Auch dieses Jahr trafen wir uns wieder um halb acht bei Bürgis im Unterdorf zur TV-Velotour. Versammelt hat sich die kleine Gruppe diesmal drinnen bei Bier und Chips, da es regnete. Von den neuen Mitgliedern, die frisch aus der Jugi in den TV durften, kam jedoch keiner.

Bevor wir aufbrachen haben wir noch die Route festgelegt. Von Anfang an war klar, dass es wohl keine grosse Runde geben wird wegen des schlechten Wetters. So fuhren wir auf unseren Drahtesel auf der Hauptstrasse Richtung Volken und legten beim ZKB-Bancomaten in Flaach bereits einen ersten Zwischenstopp ein, da viele noch Geld abheben mussten.

Nachdem alle ihre Portemonnaies gefüllt hatten fuhren wir auf direktem Weg weiter ins Restaurant zur alten Post in Flaach, um ein weiteres Bier zu geniessen.

Als der Durst gestillt war, sattelten wir auf und fuhren ohne Umwege in die Garage Meier, wo kurz nach uns noch ein Paar Turner mit dem Auto eintrafen.

Anschliessend liessen wir den Abend mit Speis und Trank ausklingen.

Marvin Hess



Hanny Fisler
Blumen-Lei

Suchen Sie das Besondere?

*Dekorationen jeglicher Art und nach
Ihren Wünschen zusammengestellt.*

*Pfiffige Sträuße, Arrangements und
Tischdekorationen für Hochzeitsfeiern,
Geburtstage und andere Anlässe.*

*im Lei 3, 8416 Flaach
Tel. 052 318 14 65*

BOOS

METZGEREI

ZUM ENGEL

Wesenplatz 6 • 8416 Flaach

Ihre Metzgerei mit Fleisch aus der Region
Partyservice

Wurstwaren aus eigener Produktion

www.metzgerei-boos.ch

1. Augustfeier in Flaach

Die Feierlichkeiten zum 1. August wurden dieses Jahr vom Turnverein Flaach organisiert. Mit einer Festwirtschaft, musikalischer Unterhaltung und witzigen Spielen klang das Programm vielversprechend. So schien dann am Schweizer Nationalfeiertag auch zünftig die Sonne vom Himmel und zauberte dem Flaachemer und noch so manch anderem ein Lächeln ins Gesicht.

Ab 17.00 Uhr lud das Turnervolk zu feiner Grillade und Salaten, schmackhaften Desserts und allerlei Getränken in die Festwirtschaft unter freiem Himmel auf dem Vorplatz der Worbighalle ein. Während der Tiroler Musiker Albert für Stimmung sorgte, konnten sich die Anwesenden beim Wettschiessen, organisiert vom Schützenverein, Velo-Ballon-Wettbewerb sowie beim traditionellen Mohrenkopfschiessen die Zeit vertreiben.

Um 19.30 Uhr stand dann die Rede des neu gewählten Gemeindepräsidenten Walter Staub an, der die Flaachemer mit seiner Rede von Motivation und Stolz erfreute und anschliessend zum gemeinsamen Gesang der Schweizer Nationalhymne aufrief. Nach Abschluss der traditionellen Feierlichkeiten schauten die jüngerem Flaachemer nun zunehmend dem bevorstehenden Lampionumzug entgegen. Dieser führte von Fackelläufern angeführt aufs offene Feld zum 1. August-Feuer hinunter, wo sich Augen und Ohren an so manchem Feuerwerk beglücken konnten.

Wer den Weg zurück zur Worbighalle erneut auf sich nahm, der wurde nun durch die Umwandlung der Festwirtschaft in den Barbetrieb überrascht. So genehmigten sich die Besucher zur Feier des Tages noch ein Schlummertrunk und machten sich dann nach einem gelungenen und gemütlichen Fest nach und nach auf den Nachhauseweg.

Ein grosses Dankeschön an das ganze 1. August-Organisationsteam, das mit seinem Engagement und Einsatz diesen Anlass erst ermöglichte.

Denise Gehring



Weinländer Turntage 23. August 2014

Zu einer humanen Zeit traten sechs Turnerinnen mächtig ins Pedal um an den Weinländer Turntagen in Buch a. I. zu starten. Schnell bemerkten wir jedoch die Höhenluft, welche uns dazu zwang, die steileren Passagen zu Fuss hinter uns zu bringen. Da wir dann aber trotzdem so zügig unterwegs waren kamen wir früh genug an, um einen Boxenstopp im Volg einzulegen.

Gestärkt erkundeten wir den Wettkampfsplatz und machten uns bald auf unseren Einsatz bereit.

An dieser Stelle soll erwähnt sein; Der Turnverein Flaach war nur zu Gast an diesem Wettkampf. Wir sind kein Mitglied der Weinlandturnvereingung. Warum das so ist geht weit zurück in eine andere Zeit.

Zurück zum Geschehen. Nach dem Leichtathletik Teil mit Weitsprung, Kugelstossen, Hochsprung und Schnellauf begaben wir uns noch zu den eleganteren Disziplinen. Petrus meinte es an diesem Tag gut mit uns, so dass wir auch die Geräte wie Stufenbarren, Boden und Minitramp im freien turnen konnten. Zusätzlich mit den Ringen in der Halle zeigten wir was aus alten GETU-Zeiten noch in uns steckte. Mit Erfolg!

Eine von uns Flaacherinnen turnte auf einem ganz anderen Level als alle Turnerinnen insgesamt. Mit einer Durchschnittsnote von 10.00 im 5-Kampf erzielte sie mit Bravur die Höchstpunktzahl! An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation zu dieser Glanzleistung!

Happy und zufrieden assen wir zusammen mit unseren Fans noch gemütlich Z'nacht. Danach verabschiedete sich eine nach der anderen. Der harte Kern, welcher noch aus drei Turnerinnen bestand erwischte schlussendlich den falschen Zeitpunkt zum nach Hause zu fahren. Es regnete was nur ging und wir waren bis auf die Haut durchnässt. In Flaach schien wenigstens die Sonne!

Mit viel Überzeugungsarbeit bei unserer Top Turnerin und gleichzeitig Geburtstagskind ging es am Sonntagabend noch an die Rangverkündigung. Und dort ging das lange Warten los... Nach diversen Kategorien konnten wir endlich unsere Siegerin im 5-Kampf der Frauen feiern. Ein einmaliges und erfolgreiches Wochenende ging zu Ende.

Katja Zumsteg

Hier noch ein paar lustige Anekdoten und Insider Sprüche:

- Tschudi HUI, tschudi HUI, tschudi HUI HUI HUI ooOOOohh ☺
- Mer muess nöd überall debi si, aber wänn dänn isch debi si Alles!
- Uii ich bi so nervös, ich ch*** eu jetzt denn grad uf dä Platz!
- Nur zwei Bahne für dä 80er? - Mir hend imfall au nur drüü.
- Äs (Coop) Chörbli mumer ebe ha.
- Eusi treui „Fänin“ Irina ☺



transportiert - bewegt - lagert - entsorgt

GATRA bewegt ...

Unsere Konzentration richtet sich auf das Transport- und Logistik-Segment aus – dies kennen und beherrschen wir.

GATRA AG

Bietenholzstrasse 30
8307 Effretikon
Telefon 052 355 10 10

GATRA AG

Wanistrasse 1
8422 Pfungen

Kipper	Telefon 052 355 10 21
Kran	Telefon 052 320 02 25
Food	Telefon 052 355 10 90
Bus	Telefon 052 355 12 00



Kipper



Kran



Food



Bus



www.gatra.ch

Turnfahrt Frauenturnen 23./24. August 2014

Erfreulicherweise hat sich die Aufnahme der vielen Neumitglieder auch in der Anzahl der Turnreisenden bemerkbar gemacht. Um 07.30 Uhr fuhr das Postauto mit 19 unserer an der Zahl nach Alt St. Johann los. Zugegeben, wir haben schon gemütlichere Anfahrten in den letzten Jahren gehabt. Das ständige Umsteigen in Henggart, Winterthur, Wil und Wattwil war schon etwas stressig, um in Ruhe mal anstossen zu können.

Bei einer Kaffeepause in Alt St. Johann wurde die Wettervorhersage nochmals studiert und bei dieser hiess es, der Regen sollte schon bald folgen. Der Blick aus dem Fenster schien dies leider zu bestätigen. Einige Schritte weiter mussten die Bergbahn-Billette in die Alp Sella matt noch gelöst werden. Der Himmel kam immer etwas dunkler daher. So sicherten sich einige Frauen hektisch die erste Gondel! Der nette Bergbahn-Mitarbeiter musste den Betrieb dann prompt auch kurz stilllegen, damit auch noch die letzte Dame mit samt dem Rucksack reinpasste. Dazwischen fuhren Mutigere mit der Sesselbahn rauf. Zugegeben, als der eine oder andere kleine Regentropfen vom Himmel fiel, spielten wir schon mit dem Gedanken, doch noch etwas Wasser abzukriegen. Aber wie sagt man doch so schön; wenn Engel reisen... und so war es dann auch :-).

In unserer Unterkunft angekommen, deponierten wir die Rucksäcke, und nach einer Stärkung gingen wir auf dem Sagenweg los. 12 Holztafeln illustrieren die Sagenfiguren aus dem Toggenburg. Der Weg führte rauf und runter, und so wusste man nicht so genau, ob man die Jacke jetzt ausziehen oder doch lieber anbehalten sollte. Bei nicht ganz so wunschhaften Temperaturen verdrückten wir dann unser Essen aus dem Rucksack. Klagen wegen kalter Hände waren legitim.

Nach dieser Pause kehrten einige Turnerinnen wieder zur Unterkunft zurück. Der Rest zog weiter bis zum Beizli Strickboden, wo ganz verschiedene Kaffees zum Probieren angeboten wurden. Einen Abstecher zum Wildmannisloch, und der Rückweg wurde in Angriff genommen. Nun waren wieder alle vereint. Die einen klopften noch den Jass zu Ende, andere schwatzten in der Unterkunft und die Restlichen genossen den Apéro in der Bar. Beklagen konnten wir uns über Essen nicht, es schmeckte gut, und dazu war es auch noch preisgünstig. Nachdem eine weitere Reisegruppe mit Gesellschaftsspielen anfang und sich immer lauter bemerkbar machte, verzogen wir uns in die Bar. Der Barkeeper hatte Freude an uns, so wurde es dann auch ziemlich spät oder früh am Morgen.

Der Regen in der Nacht war zum Glück nur von kurzer Dauer. Bei schönem Wetter und mit toller Aussicht auf die frisch gezuckerten Churfürsten, schlenderten wir dem Klangweg entlang und machten einen Zwischenhalt bei einer Brätelstelle. Unser Geburtstagskind offerierte den Wein aus dem Rucksack, und jeder versuchte, seinen Rucksack ebenfalls noch etwas zu erleichtern.



Sternen Flaach Der traditionelle Landgasthof

Tel. 052 318 13 13
info@sternen-flaach.ch
www.sternen-flaach.ch & Facebook



Mitglied: Chaîne des Rôtisseurs
& Gilde etablierter Gastronomen

Saison- & Spezialitätenküche:
Flaacher Spargeln und Melonen,
Wild, Italienisch & Asiatisch

Räumlichkeiten von 12 – 55 Pers.

Sternen Leger – unser Kegelstübel
Eifach, schön & GUET

Mit Spaghettiplausch, F.Chinoise
oder verschiedene Buffets

Ab 12 – 25 Personen

An Sonn- & Feiertagen geöffnet & durchgehend warme Küche
Ruhetage: Montag und Dienstag// Mai & Juni nur Montag

Nach einer schönen Wanderung entlang dem Schwendisee, gab es einen Z'Mittag im Restaurant. Das Personal war etwas überfordert, es brauchte Geduld, nur schon bei der Getränkeliieferung. Bis wir das Essen bestellen konnten, füllte sich die Terrasse immer mehr mit hungrigen Gästen.

Den Kaffee hatte ich eigentlich für den Halt im Restaurant in Oberdorf versprochen. Die Plätze waren aber alle besetzt, so nahmen wir stattdessen direkt die Sesselbahn nach Wildhaus, wo wir beschlossen, den früheren Bus zu nehmen. Dieselbe Idee hatten aber auch viele andere Reisevögel. So wurde es dann doch schon recht eng da drin. Platzangst durfte man nicht haben. Der Buschauffeur war dann auch ziemlich erbot über die Situation und hatte keine Freude an uns. Die spätere Zugfahrt hingegen war dann noch recht heiter, alle Weine wurden noch geleert, und bei sommerlichen Temperaturen trafen wir gegen 18.00 Uhr wieder in Flaach ein.

Es war eine gemütliche Turnfahrt, mit erstaunlich schönem Wetter.

Conny Landolt

Turnfahrt Turnverein 30./31. August 2014

Es war wahrlich keine Rekordteilnehmer-Zahl, die sich frühmorgens auf die Reise nach Le Landeron am Jurasüdfuss begab. Doch dies tat unserer guten Laune keinen Abbruch. Denn die sieben zunächst müden Gesichter tauten nach dem ersten Schluck Wein bald auf und erlebten in der Folge eine kurzweilige und durchwegs gelungene Turnfahrt.

Am Ziel angekommen verzichteten wir auf einen Restaurantbesuch. Stattdessen bevorzugten wir es, die Wanderung bald in Angriff zu nehmen, um in der ersten „métairie“ am Wegesrand einzukehren. „Métairies“ sind traditionelle Alpwirtschaften, die von Bauernfamilien betrieben werden.

Der Aufstieg auf den Chasseral bei bestem Wanderwetter war schweisstreibender als erwartet. Zumindest bei Turner S. hat die Sommerpause sichtlich Spuren hinterlassen. Mit Blick auf seinen nicht sonderlich durchtrainierten Bauch erklärte er, beim Mittagessen auf gesunde Kost zu setzen. Und tatsächlich begnügte er sich in der nächsten „métairie“ mit einem gemischten Salat, währenddessen sich die meisten anderen mit leckerer Rösti verköstigten.

Vorbei an weidenden Kühen ging es anschliessend weiter den Berg hinauf, wo kurz vor dem Schlussaufstieg nochmals eine gemütliche Alpwirtschaft zur Einkehr einlud. Gestärkt nahmen wir die letzte Etappe in Angriff. Reklamationen an die Adresse des Reiseleiters betreffend der anstrengenden Wanderung gehören fast schon zum Programm und sind meistens nicht wirklich ernst gemeint. Oben angekommen wartete eine fantastische Aussicht ebenso auf uns, wie der vermeintliche Gipfelwein. Dass es danach nochmals ein gutes Stück bergwärts ging, war uns zu diesem Zeitpunkt nämlich nicht bewusst. Als wir unser Tagesziel, das Hotel Chasseral, dann doch noch erreichten, war das leckere Nachtessen schon bereit.

Der Abend verlief dann ziemlich ruhig. Für Stimmung sorgte in erster Linie eine automatische Ländlerkapelle, die freudig mit Geldstücken gefüttert und mit Applaus belohnt wurde.

Ausgeruht konnte am nächsten Morgen der Abstieg in Richtung Twann in Angriff genommen werden. Leichter Nieselregen begleitete uns dabei und der angekündigte Zwischenaufstieg auf den Mont Sujet sorgte bei einigen Personen für lange Gesichter. Doch die Tatsache, dass Jungturner M. bei seiner ersten Turnfahrt einem altbekannten Scherz auf den Leim ging, erheiterte die Gemüter sichtlich. Mehr dazu aber später.

Nachdem der Mont Sujet erfolgreich erklommen war, rasteten wir in einer gemütlichen „métairie“. Das hervorragende Fondue liess sich auch Turner S. nicht entgehen. Salat-Diät hin oder her.

Unter leichtem Zeitdruck absolvierten wir anschliessend den Schlussabstieg via Lamboing, durch die Twannbachschlucht und hinunter ins schmucke Twann. Bei einer kurzen Pause entdeckte Jungturner M. auf Hinweis von R. schliesslich seine Steine im Rucksack, die er nun schon den ganzen Tag unwissentlich mit sich herumschleppte.

EINSTEIGEN
GENIESSEN
ERLEBEN



Wohin die Reise auch immer geht, unser
zuverlässiger Partner heisst ...

moser reisen

Botzen 11, CH-8416 Flaach, www.moser-reisen.ch

M., der hiermit seine Feuertaufe bravourös bestanden hat, nahm die Sache mit Humor... und spendierte uns kurz darauf den Wegzoll für die Twannbachschlucht.

Die Gebühr von 2 Fr. für Erwachsene und 1 Fr. für Kinder hilft mit, die aufwendigen Unterhaltsarbeiten für diesen Weg zu finanzieren.

In Twann angekommen, reichte die Zeit gerade noch für die Degustation eines hiesigen Weines im „Pfropfhüsl“, einer kleinen Vinothek gleich neben dem Bahnhof. Anschliessend wurde der Rückweg unter die Räder genommen, bei welchem die letzten Proviantresten herumgereicht wurden und man sich noch ein letztes Glas Wein genehmigte.

Besten Dank an Stefan für eine wiederum einwandfrei organisierte Turnfahrt!

Reto Vetterli



Turnfahrt Damenriege 30./31. August 2014

„Es geht nur am Anfang echli steil ufe, nachher isch es praktisch alles grad...“ So lautete die Beschreibung der Wanderung, welche die Damenriege am Samstag, 30. August 2014 nach einer gemütlichen Bus- und Zugfahrt von Flaach nach Alt St. Johann im Obertoggenburg unternahm. Unsere Wanderung begann mit einem anstrengenden, steilen Teil. Quer durch alle Wiesen, hinauf zu einer Grotte, durch ein Waldstück über Stock und Stein, bis zu unserem ersten Etappenziel.

Am Gräppelensee, zwischen wunderschönen hohen Bergen gelegen, machten wir um Punkt Zwölf Uhr Mittagspause. Doch sieben Damen packten anstatt dem Sandwich erstmals den Bikini aus und wagten einen kühnen Sprung ins eiskalte Wasser. Man hätte nur schon an den verzehrten Gesichtern die Temperatur des Wassers ablesen können.

Die anderen Damen waren aber nicht untätig und bereiteten das Feuer vor für die leckeren Grilladen. Wir glaubten so sehr an unsere Feuermachkünste, dass nicht nur Cervelats auf dem Grill brutzelten, sondern sogar eine Bratwurst. Doch: Sie lag und lag, unveränderlich. Auch nachdem die „z` Leidwercher“ Kühe immer näher an unseren Rastplatz gekommen waren und versucht hatten, die nassen Bikinis, die über den Zaun hingen, zu klauen (zum Glück ohne Erfolg!), lag die Bratwurst immer noch kalt auf dem Grill... Wir kamen zum Entschluss, dass die Bratwurst schlicht aus Trotz nicht gut werden wollte. Sie wurde, so unsere einhellige Meinung, nämlich gedemütigt, als sie noch im Rucksack lag mit fünf Sandwiches. Wir sind sicher, dass die Sandwiches zur armen Bratwurst gesagt haben, sie sei schlicht überflüssig neben ihnen... ☺

Nachdem wir alle unsere Magen gefüllt hatten, packten wir unsere sieben Sachen und wanderten weiter. Vorbei an vielen, leider flachgedrückten Fröschen, an Kühen und Kuhweiden vorbei bis schliesslich an die Quelle der Thur. Von dort ging es, nicht wie vorhergesagt, nur gerade aus - nein, es ging Kurve um Kurve höher und höher, es wollte fast nicht mehr aufhören. Doch mithilfe perfekt ausgewählter Lieder kamen wir schon fast am Ziel unserer Wanderung an.

Gamplüt hiess unser Ziel. An der kühlen, frischen Bergluft konnten wir uns im Bergrestaurant mit Getränken erfrischen und warteten sodann geduldig auf unseren Znacht. Das Warten war nicht umsonst, das Essen erfreute jeden Magen. Um den gelungenen Tag noch richtig ausklingen zu lassen, spielte Peter, der Restaurantbesitzer uns noch auf seinem Alphorn vor und so kamen wir in den Genuss der wunderschönen Klänge des Alpengochs. Mit Fackeln ausgerüstet unternahmen wir den Bergabstieg bei Dunkelheit. Angekommen in unserer Übernachtungsstätte in Wildhaus, schlüpfen wir in unsere kuscheligwarmen Schlafsäcke und lauschten den Gutenacht-Geschichtchen, um ruhig ins Land der Träume zu fallen und vom Sonntagsprogramm zu träumen...

Turnfahrt Männerturnen 06./07. September 2014

Nach einem ausgiebigen Frühstück mussten wir nur wenige Meter zum Platz der Mehrzweckhalle von Wildhaus spazieren, wo unsere Event-Manager schon warteten.

Dort trafen wir, leicht verwundert, auf drei Leute, die ein wenig seltsam gekleidet waren: Schotten! Mit einem gewöhnungsbedürftigen Kilt um die Hüfte verbrachten wir den Vormittag mit Highland-Spielen, bei denen drei Clans gegeneinander antraten:

„Mc Chicken“ gegen „Mc better than you“ sowie „Mc Lords“. Beweisen mussten wir uns in den Disziplinen Bogenschiessen, Gummistiefelschiessen, Hufeisenwerfen, „Balkensackkampf“, Whiskey erkennen und in diversen anderen Wettbewerben. Es stellte sich schliesslich ein knapper Sieger heraus: „Mc Chicken“.

Doch nicht nur die Mitglieder des siegreichen Clans hatten Spass an diesem Schotten-Programm, sondern auch die anderen Mitstreiter. Selbst der Wettergott war uns freundlich gesinnt und schenkte uns perfektes Turnfahrtwetter - bis auf die letzten Meter bis zum Postauto, als es zu regnen beginnen sollte. Doch diese paar Tropfen änderten nichts an unserer guten Laune. Erschöpft, aber zufrieden nahmen wir unsere Nachhausefahrt in Angriff.

Vielen herzlichen Dank an die Organisatorinnen für dieses wunderschöne, gelungene Wochenende.

Michelle Breitenmoser



Dieses Jahr führt uns die Turnerreise ins Land von Adler Bräu, Chämi-Salami und Schabziger. Ziel der Reise ist das Berggasthaus Gumen, oberhalb Braunwald, inmitten der idyllischen Glarner Bergwelt. Unser Reiseleiter Jüge setzt gleich zu Beginn neue Massstäbe. Jeder Turner kriegt früh morgens einen kleinen Spickzettel mit allen Abfahrt- und Ankunftszeiten, damit die allfällig verloren gehenden Schäfchen auch wieder zurück zur Herde finden können.

Der nächste Abschnitt soll einem der wichtigsten Utensilien eines Männerturners auf Turnfahrt gewidmet sein, dem Weinglas! Wegen der langen Reisezeit in zu warmen Wagons mit enorm trockener Luft, leidet so manch ein Turner schrecklichen Durst. Schon bald werden deshalb die Rücksäcke durchstößert und was da alles zum Vorschein kommt, ist schon ein Schmunzeln wert. Das Modell ‚Klassiker‘: das altbewährte kleine Glas in der grünen Hülle, wie es sie früher an jedem Herbstfest gab, dann das Modell ‚Gourmet‘: das neue Herbstfestglas mit Stiel (mal ohne Hülle, mal mit Hülle, mal mit selbstgemachter Hülle aus einer Pet-Flasche), das Modell ‚Retro‘: ein Zinnbecher und zu guter Letzt noch das Modell ‚Süffel‘: ein Zahnputzglas! Geschmeckt hat der Wein wohl aus allen Gläsern gut.

Nun aber zurück zur Reise! Nach steilem Aufstieg mit der Standseilbahn von Linthal rauf nach Braunwald und einer Weiterfahrt in kleinen Gondeln sind wir bereits am Ziel unserer Reise und zugleich auch Ausgangspunkt für die weiteren Unternehmungen angekommen. Das Berggasthaus Gumen lockt mit einer grossen Sonnenterrasse mit herrlichem Ausblick auf Tödi, Ortstock etc. und einem gemütlichen Restaurant. Während die einen sich erst mal von den Reises Strapazen erholen, rüsten sich die sportlichen Turner mit ‚Klettergältli‘ aus und machen sich schon bald auf den Klettersteig, dessen Einstieg gleich hinter dem Gasthaus liegt, zu bezwingen. Aus der Restaurantküche duftet es schon bald verlockend und einige Männer können der Versuchung von Hirschkraut und Spätzli nicht widerstehen.

Zu diesem Zeitpunkt ist die Herde schon längst nicht mehr vollzählig. Bereits in Linthal geht nämlich ein Teil der fröhlichen Schar ‚verloren‘ und auch in Braunwald finden nicht gleich alle den Weg auf die Gondeln. So macht sich nun ein immer kleiner werdendes Grüppchen auf, doch noch ein paar Meter zu wandern. Bereits nach kurzer Zeit wird dieser löbliche Vorsatz allerdings durch eine etwas verlottert wirkende Beiz zunichte gemacht. Obwohl der Wirt ein ziemlicher Grusel ist, gefällt es den Flaachemern hier ausgezeichnet. Nachdem ein paar Mutige etwas zu essen bestellt haben und sich der Wirt in die Küche verabschiedet hat, nimmt ein Turner kurzerhand den Service der ganzen Beiz in die eigene Hand (und macht das bedeutend besser als der Beizer). Leider schmeckt dann das Essen dem Wirt entsprechend und eine Bratwurst fliegt in hohem Bogen in die Weide, wo sich wohl Fuchs und Hase davon eine Magenverstimmung geholt haben werden.

Der Abend in der Hütte verläuft erstaunlich gesittet. Wir schlagen uns tüchtig die Bäuche voll und bei einem gemütlichen Jass und/oder Plauderrunde vergeht die Zeit wie im Flug. Ausser einem veritablen Stinktief aus dem Unterdorf und den üblichen Schnarchern stört niemand die himmlische Ruhe hoch oben auf dem Berg.

Am 2. Tag machen wir uns nach reichlicher Stärkung auf den Weg hinab zur Bächialp. Der nasse Sommer ist den Wanderwegen deutlich anzusehen und so manch eine Passage wird zur Schlitterpartie. Bei herrlichem Sommerwetter treffen wir dann auf der Alp ein, wo zufälligerweise gerade zur Äpler-Chilbi aufgedeckt wird. Ein feines Raclette bei lüpfiger Musik und Sonnenschein; da kommt Freude auf! Wenig erstaunlich, dass einige Turner es nicht übers Herz bringen, die gastliche Stätte gleich wieder zu verlassen und so macht sich nur ein kleines Grüppchen auf den Weg zum Oberblegisee. Zwei ganz zähe Männer gehen dann tatsächlich noch auf einen Schwumm in den Bergsee, den übrigen reicht der schöne Anblick.

Ein Blick auf die Uhr mahnt uns zur Eile und in zügigem Schritt geht es talwärts. Doch oha, an so einem urchigen Sennenhof können wir nicht einfach vorbeilaufen. Ein Kafi-Gügg auf der Alp ist schon was Feines und die Familie aus dem nördlichen Nachbarland am Nebentisch muss sich wohl in einen Heidi-Film versetzt gefühlt haben, denn vor lauter Zufriedenheit beginnen wir (mehr oder weniger schön) zu jodeln. Dann eilt es aber wirklich und unser Obmann führt uns mit Riesenschritten querfeldein zur Bergstation Brunnenberg. Gemütlich geht es dann mit der Luftseilbahn runter ins Tal nach Luchsingen und nach einer letzten kurzen Stärkung in der Dorfbeiz, wo ‚zufälligerweise‘ die ganze Turnerschar wieder zusammenfindet, machen wir uns auch schon wieder auf den Heimweg.

Lieber Jüge, ganz herzlichen Dank für diese prächtige Turnfahrt und die gute Organisation.

Peter Wild

- ☞ grosser Getränkemarkt
- ☞ breites Sortiment an Weinen
- ☞ Geschenkkörbe aller Art
- ☞ feine Käseplatten
- ☞ Alles für Haus und Garten
- ☞ Kleintierfutter und Zubehör
- ☞ Heizöl zu günstigen Preisen
- ☞ ZKB Agenturen in Buch und Flaach

Landi
FLAACH TAL

TSST Deutweg Jugend 06. September 2014

Der Turn-, Spiel- und Stafettentag Deutweg ist wie jedes Jahr der letzte Wettkampf für die Jugendriegen des TV Flaach. Die Kinder, Eltern und Leiter trafen sich top motiviert und körperlich fit am Samstagmorgen bei der Worbighalle, um dann mit den privaten Autos den Weg nach Winterthur zu fahren. Da es zu dieser Uhrzeit viel Nebel im Flaachtal hatte, war die Überraschung umso grösser, als danach in Winterthur den ganzen Tag die Sonne schien.

Leider fehlte dieses Jahr die ganze Mädchenriege. Diese standen an diesem Tag an der Hochzeit einer ihrer Leiterinnen Spalier. Nach der Gruppeneinteilung, einer intensiven Aufwärmrunde und der Bitte des Veranstalters, die Tribüne nicht wie letztes Jahr durch Wasserschlächten zu fluten, begann der Wettkampf. Unsere jungen Sportler mussten sich im Ballwurf, Seilziehen, Hindernislauf und in der Schweden- und Pendelstafette behaupten. In einigen Disziplinen wurden Auszeichnungen geholt. Zudem holte Flaach 1 in der Pendelstafette Kategorie B (10-12 Jährige) die Goldmedaille, herzliche Gratulation. Nachdem die Medaillen abgeholt wurden und die Rangverkündigung abgeschlossen war, fuhren alle glücklich und vom anstrengenden aber erfolgreichen Turntag nach Hause. Es war wieder einmal ein fantastischer Wettkampftag, an dem hart geturnt und viel gelacht wurde.

Marco Frei



TSST Deutweg Aktive 07. September 2014

Noch fast vor Sonnenaufgang besamelten sich die Turner des TV Flaach für den letzten Leichtathletikwettkampf des Jahres. Bei Einigen war der Samstagabend noch gut anzusehen. Die Damen blieben ein bisschen länger liegen, da ihr Wettkampf erst später begann.

Nachdem der Tribünenplatz auf der Sportanlage Deutweg in Winterthur bezogen und ein intensives Einlaufen absolviert war, starteten die Turnerinnen und Turner motiviert mit den ersten Disziplinen. Auf dem Programm am Morgen standen Weit- und Hochsprung, Kugel- und Steinstosse, Wurf, Schleuderball, 100m-Sprint und Speerwurf. Am Nachmittag standen traditionell die Stafetten auf dem Programm. Der Turnverein ging in der 4x100m, der Olympischen und der Pendelstafette auf Medaillenjagt. Leider gelang es niemandem in keiner der genannten Laufdisziplinen eine solche zu ergattern. Zum Pech vier Läufer musste die 4x100m Stafette zweimal gelaufen werden, da beim ersten Durchgang die Zeitmessung versagt hatte.

Auch die Ausbeute an Auszeichnungen am Morgen hielt sich in Grenzen. Aber natürlich war der Spassfaktor wie jedes Jahr trotzdem sehr gut vorhanden und es gab einige Lacher bei den verschiedensten Disziplinen.

Nach der Rangverkündigung gingen alle Turnerinnen und Turner erschöpft nach Hause und genossen noch die letzten Stunden des vom herrlichen Wetter beglückten Tages.

Marco Frei



Flaach
Hauptstrasse 19,
Tel. 052 305 30 60

Bachenbülach
Kasernenstrasse 2,
Autobahn-Ausfahrt
Bülach-Süd,
Tel. 044 860 58 58

**Das führende
Einrichtungshaus
mit dem
GROSSEN
ANGEBOT
in Ihrer Nähe!**

**Möbel
Frauenfelder**
FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE. www.frauenfelder.ch

Der Beck für feinste Backwaren, Festtagstorten und Partyservice

**Beck
Schneider
Flaach**

Beck Schneider
Hauptstrasse 20
CH-8416 Flaach

Tel.: +41 (0)52 318 11 60
Fax: +41 (0)52 318 11 71
info@beckschneider.ch
www.beckschneider.ch

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 6:00 Uhr – 12:15 Uhr
14:00 Uhr – 18:30 Uhr

Sa: 6:00 Uhr – 15:00 Uhr
So: 7:30 Uhr – 12:00 Uhr

Vereinschronik – 10 Jahre (2004)

Wie gewohnt fand auch 2004 am letzten Freitag im Januar die Generalversammlung des TV Flaach statt. Infolge Ferienabwesenheit des Präsi Päd Schmid, begrüßte der Vize Präsident Marcel Glauser 45 Turnerinnen und Turner im Restaurant ‚Alte Post‘ zu einem interessanten und gemütlichen Abend. Als Vereinsmeisterin darf sich bei den Damen Nadya Saller feiern lassen. Im TV setzt sich einmal mehr unser Serien-Vereinsmeister Res Kratzer gegen die jüngere Konkurrenz durch.

Als wichtigstes Traktandum galt es darüber zu entscheiden, ob der TV Flaach zusammen mit dem Schwingclub Winterthur in 2006 das Zürcher Kantonschwingfest ausführen will. Über den Vorschlag wurde rege diskutiert. Er fand nicht überall im Verein Anklang, denn die Flaachemer standen schon länger in der Pflicht, endlich mal ein Turnfest oder zumindest wieder einmal einen Jugendriegentag auszutragen. Nicht zuletzt dank der herzerwärmenden Rede von Beni Waldvogel vom Schwingclub Winterthur stimmte die Generalversammlung der Durchführung des Schwingfestes schlussendlich aber klar zu.

Der Höhepunkt eines jeden Turnerjahres ist die Teilnahme an einem Turnfest. In diesem Jahr turnten der TV und die DR erstmals nicht mehr als getrennt gewertete Riegen, sondern schlossen sich auch im Wettkampf zu einem Verein zusammen. Die Premiere fand bei kühlem, regnerischem Wetter am Verbandsturnfest in Elgg statt. Wie das Wetter waren auch die Leistungen recht bescheiden. Sowohl Turner als auch Wetter steigerten sich am Freiburger Kantonalturnfest in Murten dann aber erheblich. Nicht nur Wettkampf und Fest sorgten für gute Laune, auch das schmucke Städtchen gefiel den Flaachemern ausgesprochen gut und das Restaurant ‚Freiburger Falle‘ hielt so manchen Turner über Stunden gefangen.

Bei herrlichem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen durfte der Turnverein die Flaacher Bevölkerung am 1. August zum Nationalfeiertag mit einem Brunch hinter der Worbighalle bewirten. Der Anlass war ein voller Erfolg und fand bei weit mehr, als nur der Turnerfamilie grossen Anklang.

Im Spätsommer schnürten sich die Flaachemer Riegen wieder die Wanderschuhe und durchstreiften die Schweiz. Die Damenriege hätte aber wohl die Wanderschuhe auch gegen was Bequemes tauschen können, denn gewandert wurde nicht gerade viel. Das schlechte Wetter in Vals verdonnerte die Damen im Restaurant auf Schonung zu warten. Zu guter Letzt flitzten sie dann mit Trottinetts runter ins Dorf. Auch am 2. Tag bestand keine Gefahr für Blattern an den Füßen, denn die Wanderung rund um Bad Pfäfers wurde kurzerhand durch eine gemütliche Kutschenfahrt ersetzt.

Der TV war da schon einiges sportlicher unterwegs. Die nur 8 Turner liefen von Brigels durch den ewigen Schnee hoch zur Kistenpasshütte auf über 2700m. Wie ein Adlerhorst klebt die kleine Hütte am Felsen und bietet einen atemberaubenden Tiefblick auf den Limmernstausee und eine sagenhafte Aussicht auf Selbstsanft, Bifertenstock, Tödi bis zum Kaiserstock.

Die beste Aussicht hatte man dabei direkt aus der ‚Chnebelschiisi‘, dem kleinen Freiluft-WC Häuschen mit direktem Blick auf den Tödi und den Limmernstausee.

Ob der Reiseleiter diese Aussicht auch geniessen konnte, ist fraglich. Nach etwas zu frühlichem Start in den Tag, geriet für ihn der Aufstieg zur Tortur und durch einen Sturz in den Schlamm und der Zugabe von ein paar Stromstössen durch einen Zuckdraht, der sich zwischen Nacken und Rucksack verklemmt hatte, kam er gezeichnet in der Hütte an.

Die Frauen zog es in diesem Jahr in die Innerschweiz. Von der Melchsee-Frutt aus wanderten sie zur Rannalp und danach über einen schönen Bergwanderweg Richtung Engstlenalp. Leider wurden sie dabei immer mal wieder von einem Regenguss beglückt. Rechtzeitig aber für den Schlussanstieg hoch zur Jochpasshütte hatte Petrus ein Einsehen und der Aufstieg konnte bei Sonnenschein in Angriff genommen werden. Sportlich unterwegs waren dabei aber nur die Bergemerinnen, die Flaachemerinnen zogen die Fahrt mit dem Sessellift dem Aufstieg zu Fuss vor. Am 2. Tag ging es nach einer kurzen Wanderung mit dem Trotti runter nach Engelberg und auch für eine gemütliche Schifffahrt fand sich an diesem Tag noch Zeit, bevor wieder der Rückweg in Richtung Weinland angetreten werden musste.

Bei den Männerturnern ging die Turnfahrt wie immer recht turbulent los. Gegen Mittag trafen die strammen Mannen dann aber auf dem im schönen Berner Oberland liegenden Saanenmöser ein. Nach der obligaten Stärkung im Bahnhöfli wanderten dann ‚fast alle‘ hoch zum Berghaus Rellerli. Dort wäre im Funpark mit Kletterwand und Rodelbahn für reichlich Abwechslung gesorgt gewesen. Die meisten Männer mochten sich aber eher für die schöne Aussicht und Bewirtung zu begeistern. Nach einer fröhlichen Nacht mit Disco Tänzern und fliegenden Hornschlitten, wurde der bei einigen Männern noch sturme Kopf durch eine Wanderung bei schönstem Wetter durchgelüftet. Der Weg führte über die Südflanke des Hundsrügg nach Sparenmoos, wobei einige sogar den Umweg über den steilen Gipfel nahmen. Mit dem Trottinett ging es dann runter nach Zweisimmen, wo Trottis und Männer unbeschadet ankamen (was für beide nicht ganz selbstverständlich ist).

An den letzten beiden Wochenenden im November war wieder Chränzli-Zeit. Unter dem Motto ‚die guten alten Zeiten‘ wurde ein Rückblick auf ein erfülltes Turnerleben, vom Baby bis zum Greis aufgeführt. Die beiden Hauptpersonen, 2 auf alt geschminkte Turner, führten humorvoll mit Episoden aus ihrer Turnerkarriere durch den Abend. An der damals noch am Sonntag stattfindenden Kindervorstellung musste zumindest der eine Turner aber nicht mehr geschminkt werden. Nach seehr kurzer Nacht kam er noch in voller Schminke vom Vorabend und fühlte sich ungefähr so alt, wie es die Rolle von ihm verlangt hat. Das nennt man noch vollen Einsatz für die Schauspielerei!

Mit Chläuseln, Schlussabend und Silvesterlauf ging ein ereignisreiches Turnjahr dem Ende entgegen und schon bald klopfte 2005 mit den im Januar stattfindenden GVs an die Tür.

Peter Wild

Riegenreise 20. September 2014

Am 20. September hiess es für Jung und Alt bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein: Auf zur Kyburg!

Wir trafen uns um 11.45 Uhr bei der Worbighalle und stiegen anschliessend in den Gelenkbus, der uns nach Winterthur brachte. Im Bus wurde dann deutlich, wie viele am Ausflug teilnahmen, denn es wurde ziemlich eng. In Winterthur angekommen, ging es auch gleich mit der Wanderung über den Eschenberg los. Es wurde ein wenig anstrengend, aber alle waren froh, dass das Wetter mitspielte.

Nach ca. einer Stunde wurde das erste Ziel, ein Aussichtsturm, erreicht und das Mittagessen wurde ausgepackt und genossen. Für die Kinder war der Turm natürlich sehr spannend und es wurde geklettert und gespielt.

Nachdem alle fertig gegessen hatten, ging es weiter. Nach einer weiteren Stunde kamen wir dem Schluss unserer Wanderung immer näher: Ein Aufstieg mit unzähligen Treppen. Es hiess, dass es 1000 Stufen seien, aber auch nur, um den Kindern ein wenig zu imponieren. In Wirklichkeit waren es "nur" ca. 600 Stufen und alle waren stolz und froh, als es endlich geschafft war. Zwei starke Männer opferten sich und trugen Rucksäcke von den Kleinen, um es ihnen ein wenig einfacher zu machen.

Nun befand sich die Kyburg direkt vor uns, wir hatten unser Ziel erreicht. Es gab eine individuelle Besichtigung durch die Burg und auch das Restaurant wurde, vor allem von der Männerriege, inspiziert.

Am späteren Nachmittag ging es dann auch wieder mit dem Car und dem guten, alten Postauto nach Hause. In Flaach angekommen, wurden die Kleinen verabschiedet. Der Rest lief zum Schützenhaus, wo ein Festzelt mit vielen leckeren Salaten und Kuchen wartete. Der Grill wurde für das viele Fleisch bereit gemacht und es wurde munter grilliert. Es wurde sehr gemütlich mit leckerem Essen und guter Laune.

So ging langsam ein sehr schöner Tag mit einer super Organisation von Stefan Bachofner zu Ende. Herzlichen Dank!

Jana Lammadé

	Brandenberger Bau AG	<ul style="list-style-type: none">- Neubauten- Umbauten- Fassadenbau- Gerüstbau- Wegebau und Unterhalt- Aushub von Baugruben- Kanalisationen
	Im Botzen 7, 8416 Flaach Telefon 052 / 318 12 16, Fax 052 / 318 21 07	
Brandenberger baut gut		

Chläusle 2014

Achtung, äs isch glii wieder Chlausziit !!



Eusi Chläus sind au das Jahr wieder für Sie underwägs und bringed
Ihrne (B)Ängeli gern äs Gschenkli oder ä Fitze.

Das sich eusi Chläus uf die verschiedene (B)Ängeli chönd vorbereite, wäred's froh, wenn
Sie bald en Termin mit äm Matthias Vetterli abmache würded.

Sie erreched ihn unter Tel: 078 880 10 74 (ab 18.00 Uhr)

Terminkalender 2014 / 2015

Datum	Anlass	Zeit
21.11.14	Abendunterhaltung Türöffnung 18.45 Uhr Cüplibar im Saal bis 02.00 Uhr mit Albert aus Tirol Barbetrieb ab ca. 23.00 Uhr	20.00 Uhr
22.11.14	Kindervorstellung Türöffnung 13.00 Uhr	13.30 Uhr
22.11.14	Abendunterhaltung Türöffnung 18.45 Uhr Cüplibar im Saal bis 02.00 Uhr mit Albert aus Tirol Barbetrieb ab ca. 23.00 Uhr	20.00 Uhr
06.12.14	"Chläuseln" mit dem TV für einen Termin kontaktieren Sie bitte Matthias Vetterli.	
16.01.15	Generalversammlung Männerturner	20.00 Uhr
23.01.15	Generalversammlung Frauenturnen	20.00 Uhr
30.01.15	Generalversammlung Turnverein	20.00 Uhr
28.02/01.03.15	Skiweekend	
23.05.15	Chläggi Cup Wilchingen	
30./31.05.15	Jugendsporttag Meitli + Jugiriege	
06./07.06.15	Regionalmeisterschaft Stammheim	
13./14.06.15	Schaffhauser Kantonturnfest Dörflingen Einzel	
20./21.06.15	Schaffhauser Kantonturnfest Dörflingen Sektion	
20.09.15	Schlussturnen	

Belegung Worbighalle Flaach

Montag	18.30 - 20.00	Mädchenriege gross	Natalie Weber
Dienstag	20.00 - 22.00	Turnverein	Matthias Vetterli
Mittwoch	18.30 - 20.00	Mädchenriege klein	Seraina Kramer
	20.00 - 22.00	Damenriege	Sara Gisler
Donnerstag	20.00 - 22.00	Männerturnen	Beat Fehr
Freitag	18.30 - 20.00	Jugendriege klein	Reto Vetterli
	20.00 - 22.00	Turnverein	Matthias Vetterli

Belegung Primar-Turnhalle Flaach

Dienstag	20.00 - 22.00	Frauenturnen	Deborah Chételat
Freitag	17.00 - 18.00	Kinderturnen	Seraina Kramer
	18.30 - 20.00	Jugendriege gross	Matthias Vetterli



Zimmermann Flaach
Blumen & Gartenbau

8416 Flaach Telefon 052 318 11 47
www.zimmermannflaach.ch

Adressen des TV Flaach

Präsidentin:	Michaela Wanner Hinterwuhstrasse 19 8450 Andelfingen 052 317 01 78 info@tvflaach.ch	Mädchenriege:	Seraina Kramer Ifangstrasse 15 8415 Gräslikon 078 836 02 05
Vizepräsident:	Marco Frei Im Zil 7 8460 Marthalen 079 243 41 45	Jugendriege:	Reto Vetterli Oberhof 17 8415 Berg a. I. 052 318 10 74
Kassier:	Patrick Vetterli Oberhof 17 8415 Berg a. I. 052 318 10 74	Kinderturnen:	Seraina Kramer Ifangstrasse 15 8415 Gräslikon 078 836 02 05
Aktuar:	Janine Restle Botzengasse 3 8416 Flaach 079 753 72 52	Korbball:	Markus Erb Wesenplatz 8416 Flaach 078 742 22 05
Turnverein:	Matthias Vetterli Oberhof 17 8415 Berg a. I. 052 318 10 74	Frauenturnen:	Deborah Chételat Betternstrasse 2 8416 Flaach 052 318 19 93
Damenriege:	Sara Gisler Im Moos 5 8416 Flaach 079 401 79 73	Männerturnen:	Beat Fehr Betternstrasse 8 8416 Flaach 052 318 12 19

Redaktion

Adresse:	Katja Zumsteg Im Langen 9 8416 Flaach	NEU ab 2015:	Jana Lammadé Hüselenstrasse 8 8416 Flaach
E-Mail:	mitteilungsblatt@tvflaach.ch		
Auflage:	700 Exemplare Erscheint jährlich		



schreinerei erb flaach

<i>küchen</i>	<i>matthias erb</i>
<i>neubauten</i>	<i>bergstrasse 4</i>
<i>innenausbauten</i>	<i>8416 flaach</i>
<i>umbauten</i>	<i>tel: 052/ 318 17 12</i>
<i>reparaturen</i>	<i>fax: 052/ 318 17 06</i>

Notizen

